

RAIFFEISENKASSE ETSCHTAL GENOSSENSCHAFT

mit Sitz in Terlan, Dr.-Weiser-Platz 9

eingetragen im Handelsregister der Handelskammer Bozen unter Nummer 9089 - 00158030213

eingetragen beim Landesgericht von Bozen unter Nummer 3119B – 00158030213

eingetragen im Landesgenossenschaftsregister unter Nr. A145332 Sektion 1

im Bankenverzeichnis eingetragen

Bankleitzahl – ABI 8269-3 - CAB 58960

Gesellschaftskapital EURO 13.421

Reserven EURO 82.733.100

Steuer-/MwSt.-Nummer: 00158030213

dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken und dem Nationalen Garantiefonds

laut Art. 62 LD Nr. 415/1996 angeschlossen

Mitglied des institutsbezogenen Sicherungssystems Raiffeisen Südtirol IPS

Anwendung IAS/IFRS – Bestimmungen Bankenaufsichtsbehörde Nr. 262 vom 22.12.2005

Terlan, den 12. März 2025

Lagebericht zur Bilanz 31.12.2024

Verehrte Mitglieder,

Nachdem ein weiteres Geschäftsjahr abgeschlossen ist, kommen wir unserer Pflicht nach, Ihnen über die Ergebnisse unserer Raiffeisenkasse im vergangenen Jahr zu berichten. Wie üblich geben wir Ihnen einen Überblick über die wirtschaftlichen Ereignisse, die sich auf unsere Geschäftstätigkeit und unser Ergebnis im Berichtsjahr ausgewirkt haben.

1. Betriebsleistung und Ergebnis

Der Posten „Kassabestand und liquide Mittel“ belief sich zum Ende des Geschäftsjahres 2024 auf 6.274.195,99 Euro, was einer Erhöhung um 13,99 % gegenüber dem Vorjahr entspricht, während der Wert der finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten 349.602.751,77 Euro (davon 333.095.210,92 Euro Kredite an Kunden) ausmacht und somit einen Rückgang um 5,91 % im Vergleich zum Vorjahr 2023 zu verzeichnen hat. Die Sachanlagen verringern sich um 22,82% und belaufen sich auf 4.519.536,12 Euro. Die Steuerforderungen verringern sich um 44,02 % und machen insgesamt 1.242.380,52 Euro aus. Die sonstigen Vermögenswerte belaufen sich auf 7.507.193,63 Euro (+ 9,55%). Auf der Passivseite werden die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente mit 363.327.361,70 Euro ausgewiesen, die sich um 10,15% verringern. Die Steuerverbindlichkeiten verringern sich geringfügig um 0,60% und belaufen sich auf 417.155,67 Euro. Die Bilanz weist außerdem "Sonstige Verbindlichkeiten" in Höhe von 7.137.077,43 Euro aus, d. h. 48,62% weniger im Vergleich zum Vorjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung verzeichnet einen Gewinn von 4.082.536,56 Euro, das entspricht einer geringfügigen Erhöhung um 1,07% gegenüber dem Vorjahr. Der Zinsüberschuss ist um 2,07% auf 11.775.321,06 Euro gestiegen. Dies trägt zu einer Bruttoertragsspanne von 14.129.394,14 Euro bei (-9,26%). Die Kosten der laufenden Geschäftstätigkeit belaufen sich 2024 auf 9.691.827,15 Euro (+11,06%). Aus dem Verkauf von Anlagegütern ist ein Gewinn von 2.176.608,28 Euro zu verzeichnen.

Die Übersicht zu den Veränderungen des Eigenkapitals zeigt insbesondere Rücklagen in Höhe von 82.713.512,47 Euro, d. h. +5,58% im Vergleich zu Ende 2023. Das buchhalterische Gesamteigenkapital beträgt 87.031.769 Euro (+7,13%).

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Generierung von Liquidität in Höhe von 770.747 Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Veränderung von - 60,32%. Die Geschäftstätigkeit verringert die Liquidität um 109.853 Euro (- 103,26%), die Investitionstätigkeit erzeugt 995.163 Euro (+175,66%). Der Beitrag aus der Beschaffungstätigkeit beläuft sich auf – 115.393 Euro (+ 6,16%).

Die Bilanzsumme hat sich 2024 um ca. 8,35% gegenüber dem Vorjahr reduziert, nachdem im Laufe des Jahres 2024 sämtliche TLTRO-Refinanzierungsgeschäfte mit der Europäischen Zentralbank zurückgezahlt wurden.

2. Hauptrisiken und Ungewissheiten bei der Geschäftstätigkeit

Zu den Hauptrisiken, mit denen die Raiffeisenkasse konfrontiert ist, zählen jene, die aus den Veränderungen im internationalen, nationalen und lokalen Bereich herrühren. Die anhaltende schwächelnde Volkswirtschaft Italiens und die Globalisierung spürt die Raiffeisenkasse weiterhin auch über ihre Mitglieder und Kunden. Im Wesentlichen kann als Lokalbank aber dennoch festgestellt werden, dass im Tätigkeitsgebiet eine positive wirtschaftliche Situation vorherrscht, die den Familien und Klein- und Mittelunternehmen (KMUs) zugutekommt. Die Verteilung und Konzentration der Forderungen der Raiffeisenkasse an Kunden nach Sektoren kann der Übersicht B.1 im Teil E, Abschnitt 1 des Anhangs entnommen werden. Die Raiffeisenkasse ist weiterhin bemüht, im Sinne der Streuung des Konzentrationsrisikos auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den verschiedenen Branchen der Kreditnehmer zu achten.

Die Risiken können wie folgt zusammengefasst werden:

Kreditrisiko Risiko des Ausfalls oder der Verschlechterung der Kreditwürdigkeit der Gegenparteien.

Marktrisiko Risiko einer negativen Veränderung des Werts einer Risikoposition in Finanzinstrumenten aufgrund ungünstiger Entwicklungen der Zinssätze, Wechselkurse, Inflationsraten, Volatilität, Aktienkursen usw..

Operationelles Risiko Risiko von Verlusten, die aus Verfahren, dem Personal, den internen Systemen oder exogenen Ereignissen entstehen.

Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko Risiko, den Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen zu können.

Kreditkonzentrationsrisiko Risiko, das sich aus Risikopositionen gegenüber Gegenparteien, Gruppen verbundener Gegenparteien und Gegenparteien, die im selben Wirtschaftssektor tätig sind, ergibt.

Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch Risiko von Veränderungen im Anlagebuch der Bank infolge ungünstiger Zinsentwicklungen.

Strategisches und geschäftliches Risiko Risiko eines Gewinn- oder Kapitalrückgangs aufgrund von Veränderungen des Geschäftsumfelds oder falscher Geschäftsentscheidungen.

Risiko der Nichteinhaltung von Vorschriften (Konformitätsrisiko) Risiko gerichtlicher oder verwaltungsrechtlicher Sanktionen, erheblicher finanzieller Verluste oder einer Schädigung des Rufs aufgrund von Verstößen gegen Vorschriften.

Risiko von Interessenkonflikten gegenüber verbundenen Parteien Risiko von Verzerrungen bei der Mittelvergabe aufgrund eines möglichen Mangels an Objektivität und Unparteilichkeit bei Kreditvergabeentscheidungen.

Geopolitisches Risiko Risiko, das sich aus Ungewissheiten auf der internationalen Bühne ergibt.

Governance-Risiko Risiko, dass die Struktur des Unternehmens nicht angemessen und transparent und nicht zweckmäßig ist und dass die eingerichteten Governance-Mechanismen nicht angemessen sind.

Es gibt keine Elemente oder Anzeichen in der Vermögens- und Finanzstruktur und der operativen Entwicklung der Bank, die zu Unsicherheiten in Bezug auf ihre Fähigkeit zur Fortführung der Geschäftstätigkeit (im Sinne des Abkommens Nr. 2 zwischen Banca d'Italia, CONSOB und ISVAP vom 06.02.2009) Anlass geben könnten. Die Bank hat auch in der Vergangenheit rentabel gearbeitet. Daher kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass diese Annahme ohne weitere Analysen angemessen ist.

3. Forschung und Entwicklung

Die Raiffeisenkasse ist ein Kreditinstitut und erbringt Bankdienstleistungen. Der Produktionsprozess einer Bank ist in der Regel nicht mit Forschung und Entwicklung im industriellen Sinne verbunden, sondern die Entwicklungsarbeit ist permanent in das Tagesgeschäft der Bank eingebunden. Zudem erfordern neue regulatorische Anforderungen

immer wieder neue Entwicklungen und Anpassungen. Im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie investiert die Raiffeisenkasse vor allem in die Weiterentwicklung der Digitalisierung und Prozessoptimierung unter Berücksichtigung eines strikten Kostenmanagements und der Ausrichtung der IKT-Strategie auf RIPS-Ebene, um die Kunden zufrieden zu stellen. Mit der Weiterentwicklung der Online-Kanäle (Mobile Banking, Online-Verkauf, Selbstbedienungsgeräte), die zu einer Verkürzung der Betriebszeiten auf Seiten der Bank und ihrer Kunden führt und einen besseren Umweltschutz ermöglicht.

4. Beteiligungen/Verbindungen mit anderen Gesellschaften

Aufgrund der Internationalen Rechnungslegungsstandards sind die Mehrheitsbeteiligungen und Beteiligungen an verbundenen Unternehmen im Bilanzposten 70 der Aktiva ausgewiesen, während sich die Minderheitsbeteiligungen im Bilanzposten 30 der Aktiva finden.

Die von der Raiffeisenkasse gehaltenen Minderheitsbeteiligungen werden als strategische Beteiligungen angesehen und dienen dem Schutz und der Stärkung der Raiffeisenkasse. Sie finden sich im Portfolio FVOCIE/HTCS.

Zum Bilanzstichtag unterhielt die Raiffeisenkasse nachfolgende Minderheitsbeteiligungen:

Bezeichnung	Menge	Bilanzwert
Raiffeisen Landesbank Südtirol AG	9.465.718	9.540.689,05
Raiffeisenverband Südtirol Gen.	5	2.500,00
Konverto AG	118	35.953,96
RIS KonsGmbH	78.000	78.000,00
Fondo Garanzia dei Depositanti	2,5	1.291,10
Solution AG	31.868	31.868,00
RK Leasing 2 GmbH	2	50.000,00
Assimoco SpA	563.264	1.537.710,72
RK Leasing GmbH	1.000.000	1.000.000,00
Raiffeisen Südtirol IPS	5.000	5.000,00
Trinkwassergenossenschaft Terlan	1	5,16
Banca d'Italia	400	10.000.000,00
SBI ScpA	678	678
		22.283.695,99

Im Berichtsjahr wurden folgende Minderheitsbeteiligungen erworben, verkauft bzw. erhöht:

Erworbene Beteiligungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Beteiligungen angekauft.

Verkaufte Beteiligungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Beteiligungen verkauft.

Erhöhung Beteiligungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Beteiligung an der Assimoco Vita SpA mit 228.000 Aktien zu einem Gegenwert von Euro 941.640,00 in die Assimoco SpA eingebracht. Die in den Vorjahren verbuchte positive Bewertungsrücklage über Euro 553.575,45 dieser Assimoco Vita Aktien ging nun definitiv in die Rücklagen über.

Die Raiffeisenkasse wird von keinem Unternehmen im Sinne von Art. 2359 des Zivilgesetzbuches kontrolliert. Die Raiffeisenkasse Etschtal Genossenschaft unterhält keine Beziehungen zu abhängigen und/oder verbundenen Unternehmen.

5. Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Der Ausblick stützt sich auf die jüngsten und erwarteten Entwicklungen des wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Raiffeisenkasse tätig ist, und auf die Qualität der von ihr erbrachten Dienstleistungen, die in diesem Abschnitt kurz aufgeführt werden.

Das reale Wachstum der Weltwirtschaft erreichte im vergangenen Jahr schätzungsweise 3,2 Prozent, nach 3,3 Prozent im Vorjahr. Für das laufende Jahr erwarten die Analysten einen weiteren Anstieg um 3,1 Prozent.¹ Weltweit erreichte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2023 166.108 Mrd. USD, während das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf 22.611 USD betrug.²

Im Jahr 2025 dürfte das Bruttoinlandsprodukt der USA real um 2,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen sein, während für 2025 ein Anstieg um 2,7 Prozent erwartet wird. Die reale Leistung der japanischen Wirtschaft hat sich im Berichtsjahr negativ entwickelt, wobei die BIP-Abnahme 0,2 Prozent erreichte, nach einem Anstieg von 1,5 Prozent im Vorjahr. Im Jahr 2025 soll die Wirtschaft erneut wachsen, und zwar um 1,1 Prozent.³

¹ IWF, Internationaler Währungsfonds, Veröffentlichung "World Economic Outlook", Januar 2025.

² Weltbank (Werte in Kaufkraftparität, KKP - ausgedrückt in laufenden internationalen Dollars).

³ IWF, Internationaler Währungsfonds, Veröffentlichung "World Economic Outlook", Januar 2025.

Die Wirtschaft der Volksrepublik China hat sich weiter positiv entwickelt und die Wachstumsrate deutlich erhöht. So wird für das Jahr 2024 ein Anstieg des realen BIP um 4,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erwartet, nach 5,2 Prozent im Jahr 2023. Indien erzielte mit einem geschätzten realen BIP-Wachstum von 6,5 Prozent nach 8,2 Prozent im Vorjahr eine weitere deutliche Steigerung der Wirtschaftsleistung. Für das Jahr 2025 wird für beide Volkswirtschaften ein deutliches Wachstum erwartet. Die Erwartungen liegen bei 4,6 Prozent für China und 6,5 Prozent für Indien.⁴

Für das Jahr 2024 wurde die geschätzte **reale Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) der Eurozone (EZ20)**⁵ leicht auf 0,8 Prozent **angehoben**, während für das Jahr 2023 ein Anstieg der Wirtschaftsleistung von 0,4 Prozent verzeichnet wurde. Für das laufende Jahr erwarten die Analysten einen weiteren schwachen Anstieg des Wirtschaftsvolumens in Höhe von 1,3 Prozent.⁶

Die Prognosen für **Italien** für das Jahr 2024 liegen bei 0,7 Prozent, während die Erwartungen für 2025 bei 1 Prozent liegen.⁷

In **Österreich** hingegen gab es im Jahr 2024 einen Rückgang des **BIP**, der sich auf 0,6 Prozent belief, nach einer Abnahme von 1 Prozent im Vorjahr. **Deutschland**, die größte Volkswirtschaft der Eurozone, verzeichnete ebenfalls einen Rückgang, der mit 0,1 Prozent beziffert wurde, nach einem -0,3 Prozent im Jahr 2023. Für das Jahr 2025 wird für beide Länder wieder ein moderates Wachstum von 0,7 Prozent in Deutschland bzw. 1 Prozent in Österreich erwartet.⁸

In Südtirol wurde für die Jahre 2023 und 2024 ein Anstieg von jeweils 0,8 Prozent erwartet und in 2025 von 1,2%.

⁹Einundneunzig Prozent der Südtiroler Unternehmen schätzen die **Rentabilität** für die Jahre 2023 und 2024 positiv ein. Im Vorjahr lag dieser Anteil noch bei 83 Prozent. Für das laufende Jahr 2025 ist mit einem weiteren leichten Anstieg zu rechnen. Immerhin 93 Prozent der Wirtschaftsbeteiligten hoffen, im laufenden Jahr zufriedenstellende Betriebsergebnisse erzielen zu können.¹⁰

Die Verlangsamung der Inflation und die schrittweise Neuverhandlung der Löhne haben die Erholung des Verbrauchervertrauens in Südtirol unterstützt. Die im Januar durchgeführte Umfrage zeigt einen steigenden Index im Vergleich zur letzten Umfrage im Oktober. Der Indexwert in Südtirol bleibt höher als in Europa und Italien.¹¹

Innerhalb des beschriebenen Rahmens wird die zur IPS Raiffeisen gehörende Raiffeisenkasse Etschtal Genossenschaft mit voraussichtlich zufriedenstellenden Ergebnissen die folgenden Dienstleistungen erbringen:

- Sammlung von Einlagen, vorwiegend über Mitglieder und Kunden der Raiffeisenkasse, wenn notwendig mit Unterstützung der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG;
- Kreditgeschäfte (insbesondere Wohnbaudarlehen, hypothekarisch gesicherte Kredite, Verbraucher- und Konsumkredite, Wirtschaftskredite);
- Finanzierungsleasing mit Unterstützung von RK Leasing GmbH und der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG;
- Erbringung von Beratungsdienstleistungen im Bereich Vorsorge und finanzielle Bildung;
- Lebensphasenbetreuung in Bereich Finanzdienstleistungen;
- Erbringung von Zahlungsdiensten jeglicher Art;
- Gewährung von Bürgschaften und Bankgarantien;
- Wertpapiervermittlungsgeschäft im Namen/Auftrag von Kunden sowie Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren;
- Beratung in der Vermögensverwaltung;
- Versicherungsvermittlungsgeschäft;
- Vermietung von Schließfächern;
- Informationsdienstleistungen zur Förderung der Mitglieder.

Einer der Schwerpunkte für die nächsten Jahre ist der Ausbau der digitalen Erreichbarkeit der Bank: Über die Omnikanalität möchten wir unseren Mitgliedern und Kunden sämtliche Bankdienstleistungen über mehrere Kanäle zu denselben Standards zur Verfügung stellen.

6. Operative Schlüsselindikatoren

			31.12.2024	31.12.2023	prozentuelle Veränderung
Regulatorisches Kapital/gewichtete Aktiva (TCR)			32,17 %	26,78 %	20,13 %
Nettokredite/Einlagen			64,34 %	75,94 %	- 15,28 %
Kosten-Ertrags-Verhältnis (CIR)			57,34 %	54,38 %	5,44 %
Reingewinn/Bilanzsumme (ROA)			0,89 %	0,81 %	9,88 %
Eigenkapitalrendite (ROE)			4,85 %	5,17 %	- 6,19 %

⁴ IWF, Internationaler Währungsfonds, Veröffentlichung "World Economic Outlook", Januar 2025.

⁵ Eurostat

⁶ Europäische Kommission - Veröffentlichung "European Economic Forecast", Winter (Februar) 2025 (reduzierte vorläufige Herausgabeform).

⁷ Europäische Kommission - Veröffentlichung "European Economic Forecast", Winter (Februar) 2025.

⁸ Europäische Kommission - Veröffentlichung "European Economic Forecast", Winter (Februar) 2025.

⁹ WIFI, Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen (Monatsbericht, Januar 2025).

¹⁰ WIFI, Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen ("Wirtschaftsbarometer", November 2024).

¹¹ WIFI, Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen (Pressemitteilung vom 13. Februar 2025).

Zinsschere	3,54 %	3,36 %	5,36 %
Anteil Notleidende Risikopositionen (netto) zu Kundenkrediten (NPL Ratio)	2,07 %	2,00 %	3,50 %
Risikopositionen der Stufe 2 zu Forderungen an Kunden (Stage 2 Ratio)	15,56 %	14,29 %	8,89 %

7. Umwelt

Die Raiffeisenkasse Etschtal beteiligt sich mit Unterstützung der zentralen Strukturen an einer Reihe von Initiativen, die im Dreijahres- und Jahres-ESG-Plan enthalten sind. Dazu gehören beispielsweise die Bewertung der Eignung von Lieferanten und Outsourcern nach Parametern, die mit ESG-Faktoren verknüpft sind, und Analysen im Zusammenhang mit den Offenlegungspflichten gemäß der dritten Säule des Baseler Bankenpakets. Außerdem werden Anstrengungen unternommen, um die Vorschriften für die Definition von Krediten und anderen Produkten mit solchen Eigenschaften einzuhalten. Ebenso liegt ein starker Fokus auf der Weiterbildung von Unternehmensorganen und relevanten Funktionen innerhalb der Bank. Die Leistungsprämien berücksichtigen auch eine Reihe von Indikatoren, die sich auf ESG-Kriterien beziehen.

In Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften haben die Raiffeisenkassen mit Unterstützung der zentralen Strukturen Projekte abgeschlossen, die darauf abzielen, die Vorschriften für die Kreditvergabe und -überwachung umzusetzen und mehr thematische Retailprodukte anzubieten. Dazu gehört insbesondere die Möglichkeit des Zugangs zu einem wachsenden Angebot an Investmentfonds, die der Nachfrage nach ESG-Finanzinstrumenten entsprechen.

8. Personal

Am Bilanzstichtag beschäftigte die Raiffeisenkasse 57 Mitarbeiter, was einer Veränderung von plus 5,5 % gegenüber dem Vorjahr entspricht; davon hatten 13 Mitarbeiter einen Teilzeitvertrag. Die Gründe für die Veränderung der Mitarbeiterzahl liegen in der rechtzeitigen Planung anstehender Pensionierungen. Es wird stark in neue Profile investiert, um die Stabilität der Bank in Zukunft zu gewährleisten. 42,5 Jahre ist das Durchschnittsalter, während die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 15 Jahre beträgt. Junge Mitarbeiter (unter 40 Jahren) machen 46 % der Belegschaft aus. Insgesamt gibt es 33 Frauen und 24 Männer. Die Personalkosten belaufen sich auf 5.181.529,38 Euro, was einem Anstieg von 11,10 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Auch in diesem Jahr musste nicht auf Maßnahmen wie soziale Abfederungsmaßnahmen zurückgegriffen werden. Die Anforderungen im Bereich des Gesundheitsschutzes wurden durch vorgeschriebene Maßnahmen und branchenspezifische Sicherheitsprotokolle geregelt, die laufend an gesetzliche Verpflichtungen und neue Anforderungen angepasst wurden. Darüber hinaus fand ein kontinuierlicher Informationsaustausch zwischen den Sozialpartnern zu diesem Thema statt, sowohl auf lokaler als auch auf nationaler Ebene. Im Laufe des Jahres wurde der Tarifvertrag aktualisiert und an das Verhandlungsniveau des übrigen Kreditsektors angepasst, wobei vor allem die wirtschaftliche Behandlung angepasst wurde. Die Raiffeisenkasse investiert weiterhin in die Verbesserung der Sicherheitsbedingungen für das Personal, auch durch die Einrichtung von Auffrischkursen. In Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband werden auch Schulungsmaßnahmen zur beruflichen Weiterentwicklung der Mitarbeiter organisiert.

9. Hauptfaktoren, die die Rentabilität beeinflussen, und ergriffene Maßnahmen

Obwohl die Rentabilitätssituation der Raiffeisenkasse derzeit als zufriedenstellend bezeichnet werden kann, sind wir ständig bestrebt, alle Maßnahmen auszuschöpfen, die Skaleneffekte versprechen und die nach heutiger Einschätzung die zukünftige Rentabilität der Bank gewährleisten. Als lokale Bank wollen wir unsere Leistungsfähigkeit auf höchstem Niveau halten oder in Zukunft noch weiter ausbauen und sind dabei ständig bestrebt, unsere Geschäftsprozesse zu optimieren und mögliche Synergien zu nutzen. So haben wir uns im vergangenen Jahr an gemeinsamen Projekten des IPS-Raiffeisen-Netzwerks beteiligt, die es uns ermöglichen, unsere Ressourcen bestmöglich zu nutzen. Im Besonderen möchten wir Sie auf die Digitalstrategie (Mission 2025) des RIPS-Verbandes hinweisen, über welcher verschiedene Digitalisierungsprojekte strukturiert umgesetzt werden. Um den Mitgliedern und Kunden vermehrt innovative Lösungen im Bereich der Finanzdienstleistungen bieten zu können beteiligt sich die Raiffeisenkasse Etschtal sehr aktiv an der Umsetzung der Maßnahmen. So wurde zur Förderung der Omnikanalität beispielsweise die technische Möglichkeit einer Onlineterminvereinbarung 24h zügig umgesetzt – womit die Mitglieder und Kunden rund um die Uhr einen Wunschtermin mit einem Kundenberater der Raiffeisenkasse vereinbaren können.

Die Rentabilität der Raiffeisenkasse wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr durch das sinkende Zinsniveau, durch Verluste aus dem vorzeitigen Verkauf von Wertpapieren, durch gestiegene Personal- und Verwaltungskosten sowie durch die Risikoversorge im Bereich der Kredite wesentlich beeinflusst. Die Förderung der Mitglieder und Kunden wurde durch aktiv von der Bank getroffene Maßnahmen gesteuert, so z.B. betrug die errechnete Mitgliederförderung im Bereich der Kundenausleihungen ca. 535.000 Euro und im Bereich der Bankeinlagen ca. 900.000 Euro. Positiv zum Gesamtergebnis trägt der Verkauf des Raiffeisenhauses in Terlan bei.

Außerdem haben wir konsequent die folgenden Ziele verfolgt:

- Die Förderung unserer Mitglieder (z.B. wesentliche Vorteile bei den wirtschaftlichen Bedingungen),
- Der Ausbau unserer Position als lokale Bank,
- Die Konzentration auf unser Kerngeschäft,
- Der Ausbau der digitalen Erreichbarkeit der Bank (digitale Hausbank),
- Die zügige Weiterentwicklung der Bank im Bereich der Omnikanalität,

- Den Ausbau der Beratungstätigkeit vor allem in den Bereichen Private Banking und Firmenkundenbetreuung und
- Verstärkte Vermittlungstätigkeit.

Besondere Erfolge waren in den Bereichen zum Ausbau der Omnikanalität zu verzeichnen: Unsere digitale Filiale ertschtal.digital führt mittlerweile nahezu sämtliche Bankdienstleistungen durch – diese ohne physische Anwesenheit des Kunden aber mit persönlichem Kontakt. Für unsere Mitglieder und Kunden bedeutet dies – bei gleicher Qualität der Dienstleistung - eine Zeit- und Aufwandsersparnis.

Es versteht sich von selbst, dass die konsequente Umsetzung aller getroffenen Maßnahmen für eine nachhaltige Stabilisierung der Ertragskraft der Raiffeisenkasse notwendig ist.

Um den sich ändernden Bedürfnissen der Mitglieder und Kunden besser gerecht zu werden, planen wir weiters insbesondere Folgendes:

- Ausbau der digitalen Vertriebswege der Raiffeisenkasse,
- Informationsveranstaltungen zu den Themen:
 - „Photovoltaik – Strom von der Sonne“
 - „Förderungen und Steuerabzüge für Sanierungsarbeiten“
 - „private Zusatzvorsorge: der Raiffeisen Pensionsfonds“
 - „ESG und Nachhaltigkeit“

In Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen stellen wir fest, dass die Kriterien, die zur Erreichung der in der Satzung festgelegten Ziele der Gesellschaft angewandt werden, mit den genossenschaftlichen Grundsätzen übereinstimmen.

Sehr geehrte Mitglieder, wir schlagen vor, den Reingewinn 2024 in Höhe von 4.082.536,56 Euro gemäß Art. 50 der Satzung der Raiffeisenkasse wie folgt zu verteilen:

Gewinnzuweisung

An die gesetzliche Rücklagen	2.857.775,59 Euro
An die freiwilligen Rücklagen	1.002.284,87 Euro
An den Mutualitätsfonds	122.476,10 Euro
An den Dispositionsfond	100.000,00 Euro

10. Andere gesetzlich vorgeschriebene Informationen

Gemäß Art. 2 des Gesetzes Nr. 59/1992 und Art. 2545 ZGB teilen wir Ihnen mit, dass die Raiffeisenkasse die folgenden Maßnahmen und Initiativen ergriffen hat, um die Förderung ihrer Mitglieder zu gewährleisten und den satzungsgemäßen Zweck der Raiffeisenkasse zu verwirklichen, d.h. die Grundsätze der genossenschaftlichen Tätigkeit gemäß Art. 2 der Satzung zu erfüllen. Im Einklang mit dem offenen Charakter des Unternehmens hat sich die Raiffeisenkasse bemüht, die Mitgliederzahl zu erhöhen und durch Information und Schulung das Bewusstsein für die Rolle des Mitglieds zu fördern. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 184 neue Mitglieder aufgenommen, während insgesamt 35 Mitglieder austraten. Der Mitgliederstand hat sich demnach von 3.222 auf 3.371 erhöht.

Im Sinne des Artikels 2528 Abs. 5 ZGB halten wir fest, dass unsere Strategie der Mitgliederaufnahme darauf ausgerichtet ist, alle Anträge um Mitgliedschaft anzunehmen, sofern die im Statut und den Aufsichtsbestimmungen vorgeschriebenen Voraussetzungen erfüllt sind und der Wille erkennbar ist, dass das angehende Mitglied mit der Raiffeisenkasse die Bank-, Finanz- und Versicherungsgeschäfte in überwiegendem Ausmaß abwickeln möchte.

Bei ihren Aktivitäten lässt sich die Gesellschaft von den genossenschaftlichen Grundsätzen der Gegenseitigkeit ohne spekulative Ziele leiten. Ihr Ziel ist es, ihre Mitglieder und die örtliche Gemeinschaft mit Bankgeschäften und -dienstleistungen zu unterstützen und ihre moralischen, kulturellen und wirtschaftlichen Bedingungen zu verbessern sowie die Entwicklung des Genossenschaftswesens und die Bildung im Bereich Sparen und Altersvorsorge zu fördern. Die Genossenschaft zeichnet sich durch ihre soziale Ausrichtung und ihr Ziel aus, dem Gemeinwohl zu dienen. Vor diesem Hintergrund wurden unter anderem die folgenden Maßnahmen ergriffen:

- 1) Die Mitglieder erhielten gegenüber den Nichtmitgliedern im Bereich der Zinssätze eine Begünstigung von 0,57%-Punkten bei den Finanzierungen sowie einen Mehrwert von 0,42%-Punkten bei den Bankeinlagen;
- 2) Weitere Begünstigungen ergeben sich bei den bei den Kontoführungsspesen sowie den Operationsspesen;
- 3) Die Förderung des Tätigkeitsgebietes erfolgte u. a. durch die Spendenvergabe von insgesamt 220 Tsd. Euro, durch Sponsor-Aktivitäten in Höhe von 115 Tsd. Euro sowie durch direkte und indirekte unterstützende Werbeausgaben von knapp 6 Tsd. Euro.;
- 4) Spezielle Initiativen wurden im kulturellen/schulischen/sportlichen/erzieherischen Bereich ergriffen, insbesondere:
 - a) Mitgliederabend mit Kabarett zu gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen,
 - b) Informationsveranstaltung mit Schwerpunkt „Rolle der Frau in Wirtschaft und Gesellschaft“,
 - c) Vortrag zur finanziellen Bildung,
 - d) Informationsveranstaltung zur Mitgliederkrankenversicherung,
 - e) der Computercamp für Jugendliche zwischen 8 und 11 Jahren,
 - f) 54. Internationaler Jugendwettbewerb „Der Erde eine Zukunft geben“,
 - g) Raiffeisen Finanzchallenge.

Mitteilung zur Situation am 31. Dezember 2021, wie von den „Disposizioni di vigilanza per le banche“ – Rundschreiben der Banca d’Italia Nr. 285/2013, Teil eins, Titel III, Kapitel 2, Abschnitt II und nach Artikel 89 der Richtlinie 2013/36/EU vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen vorgesehen

a) Bezeichnung der Raiffeisenkasse und Art der Tätigkeit:

Raiffeisenkasse Etschtal Genossenschaft

Gegenstand der Genossenschaft – Geschäfte

Die Genossenschaft hat das Sammeln von Spargeldern und das Betreiben von Kreditgeschäften in den verschiedenen Formen zum Gegenstand. Sie kann unter Beachtung der geltenden Bestimmungen alle zulässigen Bankgeschäfte und Finanzdienstleistungen sowie jedes weitere auf die Erreichung des Genossenschaftszweckes abzielende Hilfsgeschäft oder jedenfalls damit im Zusammenhang stehende Geschäft nach Maßgabe der von der Aufsichtsbehörde erlassenen Bestimmungen betreiben. Die mit der Erreichung des Genossenschaftszweckes im Zusammenhang stehenden Geschäfte umfassen die Vertretung von Versicherungskörperschaften und Versicherungsgesellschaften.

Die Genossenschaft entfaltet ihre Tätigkeit auch gegenüber Nichtmitgliedern.

Die Genossenschaft kann in Übereinstimmung mit den geltenden normativen Bestimmungen Obligationen und andere Finanzinstrumente ausgeben.

Die Genossenschaft kann mit den gesetzlich vorgeschriebenen Bewilligungen Wertpapiergeschäfte für Rechnung Dritter unter der Bedingung abwickeln, dass der Auftraggeber im Falle des Ankaufes den Preis vorschießt oder im Falle des Verkaufes die Wertpapiere vorher aushändigt.

Bei der Abwicklung der Geschäfte in fremder Währung und bei der Verwendung von Terminkontrakten oder anderen derivativen Produkten übernimmt die Genossenschaft keine spekulativen Positionen und hält gleichzeitig den Unterschiedsbetrag der eigenen Aktiv- und Passivposten in fremder Währung innerhalb der von der Aufsichtsbehörde festgesetzten Grenzen. Sie kann ferner den Kunden Terminkontrakte auf Wertpapiere oder Devisen und andere derivative Produkte anbieten, wenn dadurch Risiken abgedeckt werden, die sich aus anderen Geschäften ergeben.

In keinem Falle kann die Genossenschaft die den Mitgliedern zur Zeichnung vorbehaltenen Finanzinstrumente in einem Ausmaß verzinsen, das die für die Dividenden vorgesehene Höchstgrenze um mehr als 2 Prozentpunkte übersteigt.

Die Genossenschaft kann innerhalb der von der Aufsichtsbehörde festgesetzten Grenzen Beteiligungen übernehmen.

- | | |
|---|-----------------|
| b) Umsatz: | Euro 14.129.394 |
| c) Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten: | 51,5 |
| d) Gewinn oder Verlust vor Steuern: | Euro 4.676.421 |
| e) Steueraufwand | Euro 593.885 |

Im Sinne des Artikels 90 der Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen, die sog. „CRD IV“, wird nachfolgend der **Schlüsselindikator der Kapitalrendite** (in Englisch die „Public disclosure of return on assets“), berechnet als Quotient aus Nettogewinn und Bilanzsumme zum 31. Dezember 2024, offengelegt. Die Kapitalrendite beläuft sich auf 0,89%. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die vorliegenden Informationen auch unserer Webseite <http://www.raiffeisen.it/etschtal.html> entnommen werden können“.

Informationen im Zusammenhang mit dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (in Englisch der „Going concern“), den Finanzrisiken, der Verifizierung der Wertminderung bei den Aktiven und den Unsicherheiten bei den Wertschätzungen

Mit Bezugnahme auf die Unterlagen der Banca d'Italia, der CONSOB und des ISVAP Nr. 2 vom 06.02.2009 und Nr. 4 vom 3. März 2010, die sich mit den in den Geschäftsberichten zu liefernden Angaben hinsichtlich Unternehmensfortführung, Finanzrisiken, Verifizierung der Wertminderungen bei den Aktiven („Impairment test“) und Unsicherheiten bei den Wertschätzungen auseinandersetzen, bestätigt der Verwaltungsrat, dass er davon ausgehen kann, dass die Raiffeisenkasse ihre Geschäftstätigkeit auch in der absehbaren Zukunft fortführen kann und wird und dass unter Berücksichtigung dieser Annahme der Jahresabschluss nach dem Fortführungsprinzip („Going concern“-Prinzip) erstellt wurde.

Es gibt keine Elemente oder Anhaltspunkte in der Vermögens- und Finanzstruktur und in der Betriebsleistung der Raiffeisenkasse, die darauf hinweisen, dass die Annahme der Unternehmensfortführung unsicher ist.

Bezüglich der Informationen über finanzielle Risiken, Wertminderungstests von Vermögenswerten und Unsicherheiten bei Schätzungen verweisen wir auf die Angaben in diesem Lagebericht und den jeweiligen Abschnitten des Anhangs zur Bilanz gelieferten Erläuterungen.

Terlan, 12.03.2025

Der Verwaltungsrat

Die Obfrau: Dr. Paulina Schwarz